



GEMEINSAM
FÜR BILDUNG

**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums**

In den Filder Benden

Spanisch ab Klasse 7 (G8)

ab Schuljahr 2022/23

Stand September 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium <i>In den Filder Benden</i>	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1. Unterrichtsvorhaben.....	5
2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)	6
2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)	10
2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)	13
2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)	16
2.2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	18
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	20
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	24
4. Qualitätssicherung und Evaluation	25

1. Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium *In den Filder Benden*

Das *Gymnasium In den Filder Benden* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen, Lateinischem und Japanischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums *In den Filder Benden* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums *In den Filder Benden* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung), sowie die Durchführung einer Studienreise ins spanischsprachige Ausland. Die Reise soll für die Schüler eine freiwillige Reise sein, die der Lehrer des EF(f)-Kurses organisiert, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sekundarstufe I:

Diff Spanisch 7:	4-stündig
Diff Spanisch 8:	4-stündig
Diff Spanisch 9 :	3-stündig
Diff Spanisch 10:	3-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 9	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f) 3-stündig

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben sollten Aussagen zu folgenden Aspekten beinhalten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung, insbesondere Medienkompetenz**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Das Verdeutlichen einer **Schwerpunktsetzung** bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es ist nicht notwendig, an dieser Stelle alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufzuführen, die in irgendeiner Weise dem Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV ❶ -¿Qué tal? (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Präsensformen der <i>verbos regulares, ser, der articulo determinado</i> und <i>indefinido</i>, frequente Pronomina</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Freizeitgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hörseh-Verstehen, Mediación
UV ❷ - En mi casa (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4.)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> u.a. frequente Pronomina, Zahlen bis 31, Datumsangaben, unregelmäßige Verben (hay/ estar/ver), Negation</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Wohnen, Zimmer, Ortsangaben, Freizeitgestaltung)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, Monologe charla de un minuto, Steckbriefe</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „Jeer-mirar-hablar“-Methode); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wohnungs-/Zimmerbeschreibung ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hörseh-Verstehen, Mediación

UV ③ - Mi familia (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen. (MKR 3.1.)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> (Familie und Haustiere), Uhrzeiten und Tageszeiten, Zahlen bis 60, <u>Grammatik:</u> u.a. Präsensformen wichtiger unregelmäßiger Verben (Diphtong) <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, einen spanischen Text auf deutsch zusammenfassen) <u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Wort-/Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/Bildung von Verstehensinseln, Markierungstechniken); einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedener Familienbeziehungen aufstellen; Familie beschreiben ○ Haustiere vorstellen (Typ: Steckbrief) ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación

UV ④ - En nuestro colegio (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben. (MKR 3.1.)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> (Possessivbegleiter, Zeitangaben; Wochentage, Schule & Schulfächer, Freizeit), <u>Grammatik:</u> wichtige unregelmäßige Verben (<i>salir, gustar, hacer</i>) <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan, Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, eine email schreiben, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten;</p>	<p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación</p>
---	--	--

UV 5 - Mis amigos (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren . (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1. und 3.1)</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> (Aussehen), <u>Grammatik</u>: u.a. ir a, gustar, Diphthongverben <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Einladungen schreiben, Vorschläge machen, Geburtstagsfeier, Geschenk aussuchen <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación</p>

UV 6 - En Valencia (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> para + Infinitiv, Bestellung in einer Cafetería, Wegbeschreibung, eine Stadt beschreiben; <u>Grammatik</u>: u.a. affirmativer <i>imperativo</i>, <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Valencia kennenlernen: Feste und Traditionen <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación</p>
--	--	--

UV 7 - Por fin vacaciones (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1. und 4.4.)</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz , Pläne, Ferien, Wetter; <u>Grammatik:</u> u.a. futuro inmediato, indirekte Objektpronomen, Neben-/Relativsätze, Zeitadverbien</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Madrid. Los Pirineos</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p><u>Maximalziel</u> Im Falle eines kurzen Schuljahres müssen die wichtigsten Themen dieser Lektion zu Beginn des Jg. 8 aufgearbeitet werden.</p>
--	--	---

2.1.2 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV ❶ - ¡Bienvenidos a mi barrio! (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Grammatik</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Wohnen und Leben im Viertel, Freizektivitäten), <u>Grammatik:</u> indirekte Objektpronomen; <i>estar + gerundio</i>; unregelmäßige Verben: <i>dar, poner</i>; Begleiter: <i>todo/ toda</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Freizeit, gesellschaftl. Leben und Feste)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Fotoausstellung von seinem Stadtviertel erstellen; Antwort auf eine Annonce</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen; erste Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación</p>
UV ❷ - En el instituto (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1. und 3.1)</p> <p><u>Schreiben</u> ○ verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4.)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Orthografie</u> Grundregeln der spanischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Wiederholung Adjektive; Schule und Sport), <u>Grammatik:</u> u.a. reflexive Verben; Begleiter <i>otro, otra</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Aspekte des Schulalltags, Tagesabläufe; Freizeitgestaltung</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> (einen Live-Kommentar über ein Spiel erstellen; über einen besonderen Tag schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</p>	<p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación</p>

UV ③ - De paseo por España (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> (Zahlen bis 1000, Sehenswürdigkeiten), <u>Grammatik</u>: u.a. Komparativ und Superlativ, direkte Objektpronomen; der reale Bedingungssatz mit si; die Verben, u. a. <i>conocer, decir, saber, finalmente</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Überblick über die Regionen Spaniens und über Madrid</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Einen Quiz/ Rally durch eine Stadt erstellen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Hör- und Lesestrategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación

UV ④ - No siempre es fácil... (ca. 20 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1. und 4.4.)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Aussprache und Intonation erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> (Lebensmittel, Einkauf), <u>Grammatik</u>: Komparativ, Superlativ, frequente Pronomina</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben, Familie (u.a. Einkaufen, Lebensmittel, Konsum)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in spanischer Sprache sammeln Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación
---	---	--

UV ⑥ - Mi viaje a México (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Grammatik</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz (Geographie Spaniens), <u>Grammatik:</u> <i>futuro perifrástico</i>, einfache Konnektoren, u. a. <i>primero, entonces, después, además, finalmente</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über die Regionen Spaniens (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte,</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Planung einer (fiktiven) Klassenfahrt nach Spanien ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Mediación
UV ⑥ - Los medios y yo (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. (MKR 4.1. und 4.4.)</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz (Austausch, Wetter, Verkehrsmittel, Zahlen > 1000), <u>Grammatik:</u> <i>imperativo</i>, weitere wichtige unregelmäßige Verben (<i>saber, decir etc.</i>), weitere Zeit- und Ortsadverbien</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über die Regionen Spaniens, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte Spaniens)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a Lieder)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Blog über die Durchführung einer (fiktiven) Klassenfahrt erstellen

2.1.3 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 3 (Jgst. 9)

UV ❶ España: Entre el mar y la montaña (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Wdh des Superlativs; <i>acabar de + Infinitiv</i>; <i>lo</i> als Artikel und als Pronomen; <i>desde, hace</i> und <i>desde hace</i>; das <i>pretérito indefinido</i> <u>Aussprache und Intonation:</u> weitgehend korrekte Aussprache einiger ausgewählter Begriffe der spanischen Regionalsprachen <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Über Besonderheiten Spaniens sprechen; erzählen, wie es früher war sowie über die Vor- und Nachteile des Stadt- und Landlebens sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: eine Zeitungsseite/ einen Galeriegang gestalten ○ Einem Text die wichtigsten Informationen entnehmen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs. eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, <i>Mediación</i>
UV ❷ - La vida en familia (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur Kommunikation mit den Erwachsenen/ Eltern anwenden.</p> <p>Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen und Fragen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Text- und Medienkompetenz produktionsorientierte oder kreative Produkte (z.B. Video oder Audio) zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> der Gebrauch des <i>pretérito indefinido</i> und des <i>pretérito imperfecto</i>; die direkten und indirekten Objektpronomen sowie die doppelten Objektpronomen <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Leben in der Familie; über seine Interessen sprechen; das spanische Schulsystem kennen) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, Monologe <i>charla de un minuto</i>; ein Video erstellen, indem die Familie vorgestellt wird <u>Sprachlernkompetenz:</u> Eine Diskussion vorbereiten sowie Wiederholung von Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „<i>leer-mirar-hablar</i>“-Methode; <i>presentar con ayuda de apuntes</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diskutieren/ ein Streitgespräch führen ○ Über eine Begebenheit der Vergangenheit berichten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs. eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, <i>Mediación</i>

UV ③ - El intercambio (ca. 20 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz Wünsche und Hoffnungen ausdrücken; Sagen, was man nicht mag sowie Verbote ausdrücken</p> <p><u>Grammatik:</u> u.a. der <i>subjuntivo</i> in unterschiedlichen Kontexten (nach <i>ojalá</i> und <i>espero que</i>; nach Ausdrücken der Emotion und Verboten); Konstruktionen mit Infinitiv und Gerundium</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über kulturelle Unterschiede sprechen; Spanische KünstlerInnen kennenlernen; Eckdaten der spanischen Geschichte und Sprache kennenlernen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> sich differenziert äußern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eine Situation/ einen Zustand konstruktiv kritisieren ○ Eine E-Mail über typisch deutsche Dinge/ Aspekte schreiben ○ Eine Reise nach Valencia nachempfinden ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs. eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, <i>Mediación</i>

UV ④ - La América hispanohablante (ca. 20 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz (Possessivbegleiter, Zeitangaben; Wochentage, Schule & Schulfächer, Freizeit),</p> <p><u>Grammatik:</u> weitere Aspekte des Einsatzes des <i>subjuntivo</i> nach Zweifeln</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Eckdaten und Besonderheiten des spanischsprachigen Amerikas mit Schwerpunkt Argentinien (u.a.: argentinisches Spanisch, <i>los gauchos, Mafalda</i>)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, eine E-Mail schreiben, (persönliche) (Audio-)Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ein Programm für eine Reise nach Buenos Aires erstellen ○ Video produzieren über die eigene Schullaufbahn ○ ○ Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel + ggfs. eine weitere Kompetenz z. B. Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, <i>Mediación</i>
--	---	--

<p>die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Grammatik</u></p> <p>In der Gegenwart Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p>produktionsorientierte oder kreative Produkte (z.B. Audionachrichten) zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen.</p>	<p><u>Sprachlernkompetenz</u>: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	
--	--	--

2.1.4 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV ① - ¡Siente Perú! (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können monologisches Sprechen eine Präsentation vorbereiten</p> <p>Hörverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Medienkompetenz: kritischer Umgang mit Internetseiten; Medienprodukte gestalten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4.) 	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Pretérito imperfecto; pretérito indefinido im Kontrast zu pretérito imperfecto (<i>cuando – mientras</i>); pretérito plusquamperfecto; Relativpronomen: <i>el / la cual</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben Lateinamerika (Einblicke in die Geschichte und Kultur Perus, der Inka)</p> <p><u>Textkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text, Bildbeschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Medienprodukt erstellen: z. B. eine Präsentation vorbereiten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + nach Möglichkeit Hörverstehen
UV ② - Lo que nos importa (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Medienkompetenz ○ kritische Mediennutzung; Vielfalt kennen; verantwortungsvoll mit Daten umgehen; (MKR 4.1.)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Verwendung infinitivo – subjuntivo; subjuntivo nach <i>aunque, cuando, mientras</i>; Wdh. Bejahter und verneinter Imperativ, <i>Por – Para</i>; Doppelpronomen beim bejahten Imperativ; verneinter Imperativ, vor- und nachgestelltes <i>complemento directo/indirecto</i></p> <p><u>interkulturelle Kompetenz:</u> spanische Fernsehsender und Tageszeitungen</p> <p><u>Redemittel</u> Position beziehen, Einwände formulieren; Ratschläge formulieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eine Debatte durchführen (MKR 3.1) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV ③ - ¿Conoces Mallorca? (ca. 20 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p>Medienkompetenz ○ Diagramme auswerten (MKR 1.2.)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>pretérito perfecto, Kontrastiv zu pretérito imperfecto / indefinido</i>, <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte sprechen (z. B. Ferienjob), sich differenziert über die Vergangenheit äußern; Über Umweltprobleme und Naturschutzprojekte berichten</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u> gemeinsames Zahlen in Spanien, <u>Orientierungswissen</u> : Eckdaten der Balearen, Mülltrennung in Spanien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Medienprodukt erstellen: z. B. einen Podcast gestalten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen Hör-/Hörsehverstehen
UV ④ - Familia y amigos (ca. 20 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. Ihren Schreibstil verbessern</p> <p>Medienkompetenz ○ Privatsphäre beachten (MKR 1.4, 4.1.)</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Gerundio ; angehängte Pronomen beim Gerundio ; Nebensatzverkürzungen mit Gerundio ; Infinitivkonstruktionen, Relativsätze mit Subjuntivo</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Medienprodukt erstellen: z. B. einen Artikel schreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.) ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 23 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1 Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2 Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3 Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4 Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5 Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6 Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7 Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8 Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9 Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12 Der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13 Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14 Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15 Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 16 Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17 Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18 Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19 Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20 Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21 Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 22 Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, z. B. mithilfe von *sistemas de apoyo* und/oder persönliche Beratung sichergestellt.
- 23 Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Bei der Leistungsbewertung sind von den Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Bewertungsbereichen „Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen“ angemessen zu berücksichtigen. Die beiden Bewertungsbereiche besitzen in etwa den gleichen Stellenwert (§6, Abs. 3, APO SI), die Fachlehrerinnen und Fachlehrer haben jedoch dabei einen gewissen pädagogischen Spielraum.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Kernlernplan für den Bildungsgang (G9) vorgeschriebenen Kompetenzbereiche und die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Klassenarbeiten beziehen sich zunehmend auf komplexe Lernsituationen des handlungsorientierten Spanischunterrichts (KLP 2019, S. 8) und werden so konzipiert, dass Schülerinnen und Schüler die im Unterricht erworbenen Kompetenzen (z. B. Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen), Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel) nachweisen können.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Es werden *geschlossene*, *halboffene* und *offene* Aufgabenformate verwendet. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit. Textproduktionsaufgaben werden, sobald es Umfang und Komplexität zulassen, sprachlich und inhaltlich bewertet. Dabei entfallen ca. 60 % der zu vergebenen Punkte auf die sprachliche Leistung und etwa 40 % der Punkte auf den Bereich Inhalt.
- Die einzelnen Aufgaben werden je nach Komplexitätsgrad und der nötigen Bearbeitungszeit bepunktet und zu einer Gesamtpunktzahl zusammengefasst. Diese kann entsprechend den verschiedenen Aufgabenformaten in einer Klassenarbeit variieren.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Bewertung der mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt ebenfalls kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Bei der Notenbildung orientiert sich die Fachschaft Spanisch für die S I an der folgenden Tabelle.

Notenstufe	Prozentpunkte
sehr gut	90 % – 100 %
gut	75 % – 89 %
befriedigend	60 % – 74 %
ausreichend	45 % – 59 %
mangelhaft	20 % – 44 %
ungenügend	0 % – 19 %

Die Note ausreichend wird in der Regel vergeben, wenn 45 % der Gesamtpunktzahl erreicht worden sind. In der Sekundarstufe I gibt es bei den Notenstufen keine Notentendenzen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

Die Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten erfolgt nach folgenden Vorgaben:

- Positive Leistungen werden gewürdigt.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.

(siehe: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5936>)

- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler sollen die gestellten Aufgaben in der vorgesehenen Zeit (vgl. Tabelle 2) bearbeiten. Der Umfang einer Arbeit sollte so bemessen sein, dass durchschnittlich leistungsfähige Schülerinnen und Schüler die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit in angemessener Darstellung und ohne Hast bearbeiten können.

Tabelle 1: Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Jgst.	7	8	9	10
Anzahl	6	5 (3 – 2) Absprache mit F,L	4	4
Dauer	bis 45 Min.	45 Min.	45 - 90 Min.	60 - 90 Min.

- Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten: Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt jedoch schrittweise im Unterricht.
- Für die Sekundarstufe I werden keine mündlichen Kommunikationsprüfungen verbindlich vorgegeben.

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt

die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Klassenarbeit.

Dabei gelten folgende Regelungen: Bestandteile jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel). In der Regel ist Schreiben Bestandteil jeder Klassenarbeit. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen 36 und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen. Die Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte obliegt dem jeweiligen Fachlehrer.

Siehe: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/209/g9_s_klp_%203416_2019_06_23.pdf

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Eltern-/ Schülersprechtage.

2.4. Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 7

Klasse 7 & 8: Spanisch für Anfänger I. (Apúntate 1 und 2 Cornelsen Verlag) *Elternanteil*

Klasse 9 & 10: Spanisch für Anfänger II. (Apúntate 3 und 4 Cornelsen Verlag) *Elternanteil*

Spanisch ab Klasse 9

Klasse 9 & 10: Spanisch für Teenager I. (Encuentros hoy, Cornelsen Verlag)

Für alle Kurse

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Pons)

ggf. Wörterbuch einsprachig Spanisch. (vorhanden, bei Bedarf nutzbar)

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben

Elternanteil

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Studienreise ins spanischsprachige Ausland

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums *In den Filder Benden* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung), sowie die Durchführung einer Studienreise ins spanischsprachige Ausland. Die Reise soll für die Schülerinnen und Schüler eine freiwillige Reise sein, die die Lehrperson des EF-Kurses organisiert, wenn die Rahmenbedingungen dies zulassen.

Darüberhinaus nimmt Herr Glowania mit der Erasmus-Schule in Valencia Kontakt auf und versucht, diese für einen Schüleraustausch mit dem GfB zu gewinnen.

Tag der offenen Tür

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 unterstützen die Fachschaft Spanisch am Tag der offenen Tür unserer Schule (in der Regel an einem Samstag Mitte November) bei der Vorstellung des Faches.

Fremdsprachen-Assistentin/ Fremdsprachen-Assistent

Die Fachgruppe Spanisch hat einstimmig entschieden, sich für das Schuljahr 2024/25 um die Aufnahme einer Fremdsprachen-Assistentin bzw. eines Fremdsprachen-Assistenten zu bewerben. Die Assistentin / der Assistent kann im Fachunterricht Spanisch in verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden. Frau Kniesel erklärt sich bereit, als ständige Kontaktperson zu fungieren, d.h. eine mögliche Assistentin bzw. einen möglichen Assistenten zu begleiten und Fortschritte zu kontrollieren.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart.

Fortbildungskonzept

Die Fachschaftsmitglieder verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Fachschaft wünscht sich die Teilnahme an Fortbildungen zum Umgang mit KI. Dabei soll es zum einen um den Nutzen der KI für die Unterrichtsgestaltung gehen, aber auch um die Bewertung von Schülerleistungen, die u. U. mithilfe von KI erstellt worden sind. Darüber hinaus wird eine Schulung zur Erstellung, Nutzung und Bewertung von Hörverstehensaufgaben gewünscht.

Evaluation des Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.